

# Schäden auf der Spur

## Messfahrzeug untersucht Erwitter Straßen

Erwitte – In diesem Monat werden die Straßen der Stadt Erwitte durch ein Ingenieurbüro aus Erfurt befahren. Zum Einsatz kommt dabei ein Messfahrzeug mit zertifizierter Technik, welches unter anderem mit hochauflösenden Kameras und Scannern ausgestattet ist, erklärt Frank Jacobeit, Fachdienstleiter Verkehrsplanung und Straßenbau von der Verwaltung. „Die eingesetzten Scanner erstellen ein 3D-Modell des Verkehrsraums und scannen die Fahrbahnoberflächen ab, um so Ebenheiten im Millimeterbereich zu erfassen. Mit Hilfe der Kameras werden zudem alle Oberflächenschäden dokumentiert und auch detailliert ausgewertet“.

Die erhobenen Zustandsdaten sollen anschließend weiterverarbeitet werden und in die Entwicklung eines Erhaltungsprogramms einfließen. „Ziel ist es, zukünftig den Straßenbau und die Unterhaltung noch zielgerichteter zu planen und so die finanziellen Mittel effektiv einzusetzen“, so Jacobeit. Neben der Straßenzustandsanalyse wird ein hochgenaues digitales Flächenmodell des gesamten Verkehrsraumes erstellt, dass anschließend in das städtische Geoinformationssystem integriert wird.

Die Straßenbefahrung ist ein Teilprojekt zur Digitalisierung der Verwaltung und soll vor allem im Technischen Rathaus die tägliche Arbeit erleichtern.



Ein solches Messfahrzeug wird im Einsatz sein.